

9. Wir wollen eine wettbewerbsfähige Landwirtschaft

Die Landwirtschaft schafft Arbeit und Nahrung und ist Teil aktiver Umweltpolitik. Sie muss sich an den Vorgaben des Tier-, Natur- und Umweltschutzes orientieren und gesunde Nahrungsmittel zu angemessenen Preisen erzeugen. Wir berücksichtigen und unterstützen auch die Interessen unserer Landwirte bei den Entscheidungen auf europäischer Ebene. Weder konventionelle Landwirtschaft noch ökologischer Landbau dürfen benachteiligt werden.

Die Landwirtschaft ist prägend für große Teile des ländlichen Raums. In dieser Aufgabe bestärken wir sie.

- **Die SPD will die ländliche Entwicklungspolitik voranbringen. Es geht um Wachstum und Beschäftigung in ländlichen Problemregionen und die Stärkung des ländlichen Raums als Lebens-, Arbeits-, Natur- und Erholungsraum.**
- **Wir wollen Kontinuität und Planungssicherheit für die deutsche Landwirtschaft. Dabei sind uns faire Wettbewerbsbedingungen auf nationalen und internationalen Agrarmärkten und der Abbau von Subventionen im Rahmen von EU und WTO ebenso wichtig wie die Verlässlichkeit von Zukunftsinvestitionen. Dazu gehören Einkommensalternativen wie im Bereich der Bioenergie und der nachwachsenden Rohstoffe.**
- **Wir setzen uns weiter für ein wirksames Verbraucherschutzgesetz ein. Denn die Grundlage einer aktiven Verbraucherpolitik sind für uns eine unabhängige und starke Verbraucherberatung sowie Gesetze, die den Verbraucherinnen und Verbrauchern Zugang zu wichtigen Informationen verschaffen und eine Rolle als gleichberechtigter Partner garantieren.**

10. Wir wollen eine gesunde Umwelt

Die ökologische Modernisierung ist ein wichtiges Fundament wirtschaftlicher und technologischer Erneuerung für ein ökonomisches

misch leistungsstarkes und sozial gerechtes Deutschland. Schon heute finden mehr als eine Million Menschen Beschäftigung durch Umweltschutz.

- **Wir brauchen eine Effizienzrevolution bei der Nutzung von Energie und Rohstoffen. Diese Potenziale sind unsere wichtigsten Quellen für qualitatives Wachstum, sie verringern unsere Abhängigkeit von Energieimporten – sie sind Kern unseres Konzepts „Arbeit und Umwelt“.**
- **Wir wollen für Produktion und Produkte ein ökologisches Design. Produkte sollen gesundheitsverträglich, langlebig, wieder verwendbar, recyclingfähig und schadlos zu beseitigen sein. Dafür wollen wir Ziele für Ressourcenschonung und Produktverantwortung setzen.**
- **Die Anzahl chronischer Erkrankungen steigt. Zu den Ursachen gehören auch Umweltbelastungen. Durch einen vorsorgenden Umweltschutz fördern wir das Wohlbefinden, damit die Menschen immer weniger krank werden. Zur modernen Gesundheitswirtschaft gehört auch Umweltschutz.**
- **Schutz und Nutzung der Natur sind keine Gegensätze. Wir setzen mit dem Bundesnaturschutzgesetz Impulse für einen neuen Umgang mit der Natur. Wir wollen bis zum Jahr 2020 den Flächenverbrauch auf 30 Hektar pro Tag reduzieren. Und wir wollen ein „Nationales Naturerbe“ schaffen, um schutzwürdige Flächen zu vernetzen und die Artenvielfalt zu sichern.**
- **Für den Bürokratieabbau wollen wir ein Umweltgesetzbuch schaffen. Unser heutiges Umweltrecht ist zersplittert und unübersichtlich. Wir werden es entrümpeln und entbürokratisieren. Ehrgeizige Innovationsziele müssen durch entsprechende Anreizsysteme gefördert werden, damit der Umweltschutz Schritt für Schritt in alle Politikbereiche integriert wird.**

SPD

VERTRAUEN IN DEUTSCHLAND.

Das Wahlmanifest der SPD.